
Freie Demokraten Limburg

NACHGEFRAGT – WINDPARK LIMBURG

02.06.2018

NACHGEFRAGT – WINDPARK LIMBURG

Die Energieversorgung Limburg (EVL) steht mehrheitlich im Eigentum der Stadt Limburg. Beteiligungen, Verkäufe und grundsätzliche Entscheidungen bedürfen der Beteiligung/Information und Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung. Die EVL plant über eine Beteiligung mit der Thüga drei Windenergieanlagen; eine in Staffel und zwei weitere in Ahlbach. Wir lehnen das Projekt ab. Aber ungeachtet der inhaltlichen Positionierung zu den vielen Diskussionsfeldern, die es zum Thema Windkraftanlagen gibt – ein solches Engagement der EVL bei einem **Windkraftprojekt bringt finanzielle Risiken** mit sich.



Die Liste der Stadtwerke in Deutschland, die trotz Subventionen Verluste aus Beteiligungen mit Windkraftanlagen schreiben, ist lang. So hat man in Weilburg die Pläne

einer Beteiligung der Stadtwerke Weilburg an dem "Windpark Oberlahn" zu den Akten gelegt. Und in Limburg? Es zieht sich und Informationen gibt es nur auf Nachfrage. Bei einer Bürgerversammlung im Mai 2016 hat der Geschäftsführer der EVL auf Nachfrage die zügige Übermittlung von Unterlagen/Informationen zur Wirtschaftlichkeit zugesagt. Wir fragen regelmäßig nach. Im Hintergrund werden sehr wohl Gespräche mit Grundstückseigentümern etc. geführt. Wir bleiben hier wachsam. **Das letzte Beteiligungsengagement der EVL bei einem Kraftwerksbau hat den Limburger Steuerzahler rund 3 Millionen Euro gekostet! Wir fragen nach im Parlament zum Projektstand.**

[Nachgefragt – Windpark Limburg](#)

[...zurück zur Antwort der Anfrage](#)